

Vorbereitungsskript Maturaprüfungen 2026

Deutsch

Rosshan Ravinthrarasa

10. April 2026

Freitag, 1. Mai 2026

Dauer: 4 Stunden / 15 Minuten

Literatur: 4 Bücher (Spezialgebiet), 5 Bücher + Kurztexte (Klassenlektüren) (mündlich)

Hilfsmittel: DWDS Digitales Wörterbuch (schriftlich)

Inhaltsverzeichnis

1	Schriftlich	2
1.1	Freie Erörterung	2
1.1.1	Die lineare Erörterung / Die begründete Stellungnahme	2
1.1.2	Die dialektische Erörterung / Problemerkörterung	2
1.1.3	Essay	3
1.2	Literarische Erörterung	4
1.3	Textgebundene Erörterung	5
2	Mündlich	7
2.1	Beispiel	7



1 Schriftlich

In der schriftlichen Maturaprüfung im Fach Deutsch wird eine Erörterung geschrieben.

1.1 Freie Erörterung

Es gibt verschiedene Arten von freien Erörterungen:

1.1.1 Die lineare Erörterung / Die begründete Stellungnahme

1. Schritt:
Lesen Sie das folgende Thema aufmerksam durch und entscheiden Sie dann, ob Sie dafür oder dagegen sind!
2. Schritt:
Lesen Sie die Aufgabenstellung erneut durch und überlegen Sie sich, welche Argumente Ihre Meinung unterstützen. Schreiben sie mindestens drei Behauptungen nieder. Beginnen Sie jedes Argument mit „Ich bin für / gegen einen Fahrausweis mit 16 Jahren, weil...“
3. Schritt:
Ordnen Sie nun die Argumente für eine steigende Gliederung. Beginnen Sie mit dem schwächsten Argument und stellen Sie das stärkste Argument an den Schluss. Verdeutlichen Sie die Reihenfolge der Argumente durch entsprechende Ziffern.
4. Schritt:
Schreiben Sie nun die Argumente in der richtigen Reihenfolge stichpunktartig nieder und notieren Sie zu jedem Argument eine überzeugende Begründung sowie ein passendes und glaubwürdiges Beispiel sowie eine Folgerung (BBBF).
5. Schritt: Überlegen Sie sich nun eine passende Einleitung sowie einen sinnvollen Schluss. Achten Sie bei der Einleitung darauf, einen aktuellen Aufhänger / Hinführung zum Thema zu finden, das Thema zu nennen, eventuell Begriffe zu klären sowie eine Überleitung zum Hauptteil zu schaffen.
Der Schluss sollte eine Art Zusammenfassung sein, den eigenen Standpunkt verdeutlichen sowie eventuelle Lösungsmöglichkeiten aufzeigen.
Schreiben Sie nun stichpunktartig Einleitung und Schluss nieder.
6. Schritt: Schreiben Sie nun die vollständige begründete Stellungnahme mit Einleitung, Hauptteil und Schluss.

1.1.2 Die dialektische Erörterung / Problemerkörterung

- Aufbau - Erörterung
 - Einleitung
 - * Hinzuführung zum Thema
 - * Themafrage nennen
 - * Begriffe klären
 - * Überleitung zum Hauptteil
 - * noch kein Urteil fällen (vgl. lineare Erörterung)
 - Hauptteil
 - * Argumente in thematische Blöcke (vgl. lineare Erörterung)...
 - * ... oder Ping-Pong (Pro-Contra-Abwechslung) (vgl. Debatte)
 - * Enden mit der Seite, für die man ist.
 - Schluss



- * Zusammenfassung
- * Eigene Meinung darlege (klares, eindeutiges Urteil / wichtiges Argument und Ziel-satz)
- * Lösungsmöglichkeit / Kompromiss
- Aufbau - Argument
 - Behauptung
 - Begründung
 - Beispiel (Beleg)
 - Folgerung
- kein neuer Gedanke innerhalb eines Arguments
- Konjunktionen zur Verdeutlichung von Zusammenhängen / Gestaltung von Überleitung
- Ausgangspunkt = *Fragestellung*, die man mit *Thesen* untersucht und mit *Beispielen* stützt
- Argumente = *Behauptung* durch *Begründung* und *Beispiele* mit anschliessender Folgerung

1.1.3 Essay

1. Einleitung

- Interesse wecken (Zitat / Beispiel / Frage)
- Thema kurz benennen
- ggf. Problem / These andeuten
- Ziel des Essays (was wird beleuchtet?)
- keine Definitionen wie bei Sachtexten

2. Hauptteil

- eigene Gedanken & Argumente
- logisch gegliedert, meist:
 - von allgemein → konkret
 - vom schwächeren → zum stärkeren Argument
- Bezug zu Alltag, Gesellschaft, Philosophie, Literatur etc.
- Beispiele, persönliche Sichtweisen
- nicht aufzählen, sondern gedanklich verknüpfen!

3. Schluss

- Fazit / Rückbezug auf Einleitung
- eigene Bewertung oder neue Frage
- evtl. Ausblick / Appell / Perspektive
- kein Wiederholen des Hauptteils!

Stil-Tipps:

- sachlich + persönlich-reflektiert (nicht wissenschaftlich)
- keine Aufzählungen → fließender Gedankengang
- abwechslungsreiche Satzstruktur
- kein „ich denke“, sondern: „Es lässt sich erkennen...“



1.2 Literarische Erörterung

Vorgehen:

1. Erstes Lesen (Auffälligkeiten notieren)
2. Zweites: „lautes“ lesen (Erkenntnisse notieren)
3. Analyse: Wissen aktivieren
 - a) Notiz zur Epoche mit Bezug zum Gedicht, Autor
 - b) Inhalt
 - c) Form
 - d) Sprache (vgl. Sachtextanalyse)
4. Schreiben

Aufbau:

I. Einleitung

- Einleitungssatz: Autor, Titel, Gattung (Gedicht / Sonett etc.), Kernaussage
- **Informationen** zu Epoche + Autor mit Bezug Gedicht

II. Hauptteil

(a) **Analyse:**

- Inhalt (⇒ „Inhaltsangabe“)
- Form:
 - Anzahl: Strophen / Verse
 - Reim (Reimschema: ABBA, Paarreim, umarmender Reim, Kreuzreim)
 - Metrum (Abfolge un/betonte Silbe; Jambus, Trochäus, Anapäst, Daktylus)
 - Klang (heiter: i, e; dunkel: a, o, u)
- Sprache: Wortwahl, Satzbau, sprachliche Mittel / sprachliche Bilder (Vergleiche / Metapher)

(b) Interpretation (begründete Antwort)

rot markiert = Botschaft / Aussage des Gedichts

III. Schluss

- Bedeutung
- Eigene Meinung



1.3 Textgebundene Erörterung

- Einleitung:
 - Hinführung
 - Einleitungssatz (vgl. bei Inhaltsangabe)
 - Überleitung
- Hauptteil I (Sachtextanalyse: siehe Kapitel ??):
 - Äussere Aufbau
 - folgendes kann inhaltlich zusammengefasst werden:
 - * kein zusätzlicher Einleitungssatz
 - * Inhalt (Textzusammenfassung)
 - * Argumentationsstruktur
 - * Sprache (Wortwahl, Satzbau, sprachliche Mittel)
- Hauptteil II:
 - eigene neue Argumente
 - dafür / dagegen
- Schluss:
 - Zusammenfassung
 - Ausblick (Referenz auf Veröffentlichungsdatum / Vergleich zu heute / Prognose)

Einleitung:

Struktur des Einleitungssatzes

Die *Textsorte* „*Titel*“ von *Autor/in*, veröffentlicht in / von der *Herausgeber* am *Datum*, *Thema*.
Schreibanlass / *-absicht*.

Varia

Standard-Textsorte (wenn keine andere gegeben / nicht offensichtlich ist) ist „Sachtext“

1. Analyse Aufbau:

- Äussere Gliederung
- Abschnitte
- Überschriften
- Lead
- Abbildungen
- ...

2. Textzusammenfassung:

- Gegliederte Zusammenfassung
- innerer Aufbau
- Funktion der Abschnitte
- Kerngedanke

3. Analyse Argumentation:

- These
 - Argumente
 - Struktur
 - Aufbau
 - Didaktik
- Vergangenheit und jetzt
 - historische Aufarbeitung
 - Begründung der Argumente
 - Gegenargumente zeigen und die widersprechen
 - Schlussfolgerung



Typen der Argumentation I Seriöse Argumente

- Faktenargument
- Autoritätsargument
- Normative Argument
- Analogisierende Argument
- Indirekte Argument
- Plausibilitätsargument

Analyse Sprache:

- Wortwahl / Wortschatz
 - Nutzung von Fachtermini
 - Sprachniveau
 - * Umgangssprache
 - * Fachjargon
 - * Gehobene Sprache
- Satzbau / Satzebene (Komplexität)
 - auffallende Häufung bestimmter Satzarten
 - komplizierte Satzgefüge
 - Reihung einfacher Hauptsätze

Typen der Argumentation II Scheinargumente

- Ausweichtechnik
- Verwirrungstechnik
- Verdrängungstechnik
- Dilemmatechnik
- Verdrehungstechnik
- Übertreibungstechnik
- Unterstellungstechnik
- Behauptungstechnik

- Formen der Redewiedergabe
 - Zitate
 - indirekte Redewiedergabe Konjunktiv
- Rhetorische Stilmittel
 - siehe unten
- Stilebene / Schreibweise
- Grammatische Merkmale



2 Mündlich

Bei der mündlichen Prüfung findet ein Literaturgespräch über die bereits vorbereiteten Lektüren statt. Die Lektüren umfassen fünf Klassenlectüren (inkl. je ein Kurztext), vier Lektüren aus dem Spezialgebiet und ein sprachwissenschaftliches Thema.

2.1 Beispiel

Aufgaben:

- Fassen Sie den Inhalt des Ihnen vorliegenden Textausschnitts aus Thomas Manns „Buddenbrooks“ kurz inhaltlich zusammen und ordnen Sie ihn in den Gesamtzusammenhang ein.

Der Roman trägt den Untertitel „Verfall einer Familie“. Wie ist dies an dieser Textstelle zu erkennen? Gehen Sie auch auf die im Roman verwendete Leitmotivtechnik ein.

Klassenlectüre

- Auch in Lessings „Emilia Galotti“ geht es um Familie. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede können Sie zu „Buddenbrooks“ erkennen? Zeigen Sie an diesem Werk typische Merkmale der Aufklärung.

Vergleich mit dem Kurztext

- Inwiefern könnten Kenntnisse der Kommunikationstheorie helfen familiäre Probleme zu lösen. Begründen Sie!

Sprachwissenschaftliches Thema

Es fehlt: Spezialgebiet

Arbeitshinweise:

- Vorbereitende Notizen sind erlaubt, jedoch kein geschlossener Text.
- Notizen und Text dürfen anschliessend verwendet werden.

Vorbereitungszeit: 15 Minuten